

## HOAI – Zwischenstand, Stand 9. Mai 2008

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Die Verbände und Kammern haben sich diese Woche wieder getroffen und ihre Einschätzungen ausgetauscht und eine gemeinsame Stoßrichtung vereinbart. Gemeinsamer Tenor ist:

- a) Die jetzige Novelle gilt es auf jeden Fall zu verhindern, sie ist so ungenügend, dass partielle Veränderungen keine Abhilfe schaffen können.
- b) Sollte es zu keiner Novellierung kommen, ist mit der Abschaffung der HOAI gegen Ende 2009 mit Umsetzung der DienstleistungsRL in deutsches Recht zu rechnen.
- c) Wir fordern eine Fachkommission mit dem Ministerium, in der einvernehmliche Grundzüge einer europatauglichen HOAI festgelegt werden
- d) Die Ansprache der Landesministerien und der Abgeordneten des Bundes und der Länder wird fortgesetzt, um zu verhindern, dass die Novelle bereits vor der Sommerpause vom Kabinett verabschiedet wird und dem Bundesrat zugeleitet wird.
- e) Ziel muss es sein, eine Novellierung vor der DienstleistungsRL zu erreichen. Z.B. durch die Erhaltung der jetzigen HOAI mit zwei wichtigen Änderungen: Einfügung eines Passus, der sie europakonform macht (Inländer-HOAI) und einer Anhebung der Tafelwerte um 10% + x.

Die Ansprache der Abgeordneten ist bei manchen Verbänden bereits erfolgreich gewesen, insbesondere sind hier unsere SRL-Kolleginnen und -Kollegen sehr rührig gewesen. Natürlich sind zunächst die Landesministerien und die Landesabgeordneten besonders wichtig, weil das Gesetz aufgrund der bestehenden Ermächtigungsgrundlage vom Bundesrat erlassen wird. Diese Grundlage allerdings wird ob ihrer Gültigkeit juristisch stark angezweifelt. Insofern kann der Weg auch sein, dass über Bundestagsabgeordnete die Frage der Zuständigkeit in Frage zu stellen ist.

Die Ergebnisse der Politikeransprachen werden über die Geschäftsstellen der Verbände und Kammern zentral bei der BAK erfasst, sodass sichtbar wird, wer ist ansprechbar und bereit mitzuwirken.

Das BMVBS (Minister Tiefensee) hat mitgeteilt, dass er sich für die Einsetzung einer Facharbeitsgruppe beim BMWi einsetzen wird. Parallel hat das BMWi über Staatssekretär Schauerte mitgeteilt, dass sie weiterhin ihre Novellierungsfassung als richtigen Schritt sehen, aber bereit sind die fachlichen Anregungen zu prüfen und nach Verabschiedung der Novelle eine Gutachterkommission beauftragen würden, um eine Anpassung der Honorare zu prüfen.

Wir berichten weiter.

Rainer Bohne